

Bulimia nervosa



Krankheitsbeschreibung

- ständiges Beschäftigen mit dem Thema Essen und unwiderstehliche Gier nach Nahrung
- häufige Episoden von Essattacken, große Mengen an Nahrung werden in sehr kurzer Zeit konsumiert: mindestens zweimal pro Woche über drei Monate
- inadäquate Maßnahmen zur Gewichtsreduktion:
 - selbstinduziertes Erbrechen
 - Fasten, zeitweilige Hungerperioden
 - Medikamentenmissbrauch (Appetitzügler, Abführ- und Entwässerungsmittel, Schilddrüsenhormone)
- krankhafte Furcht, dick zu werden, Selbstwahrnehmung als „zu fett“
- häufig in der Vorgeschichte eine Episode einer Anorexia nervosa
- häufige komorbide Störungen: Depressionen, Angst- und Zwangsstörungen, Substanzabhängigkeit und -missbrauch, zwanghafte, ängstlich-vermeidende Persönlichkeitsstörungen, Borderline, histrionische Persönlichkeitsstörungen
- typische Persönlichkeitsmerkmale: Extrovertiertheit, Impulsivität und emotionale Labilität

Beeinträchtigungen im schulischen Setting

- soziale Isolation: Ess-Brech-Verhalten ist stark schambesetzt
- Vernachlässigung von Interessen
- depressive Verstimmungen und Stimmungsschwankungen
- unstrukturierte, chaotische Arbeitsweise
- ständige Beschäftigung mit dem Themenbereich Essen, Gewicht und Figur ist anstrengend und schwächt die Konzentration auf das schulische Lernen
- Probleme, sich an Regeln zu halten
- Störung von Impulskontrolle und Sozialverhalten
- gutes Einfühlungsvermögen in andere, bisweilen jedoch übergriffig
- geringe Frustrationstoleranz
- Heiserkeit wegen der Aggressivität der Magensäure im Erbrochenen
- Zustand nach Erbrechen
- Toilettengang nach dem Essen oder der Pause

Pädagogischer Umgang damit in der Schule für Kranke

- Förderung der Ich- und Sozialkompetenz
- beständige Verstärkung und Rückmeldung im Unterricht
- Team- statt Einzelarbeit, Arbeit mit Helfersystemen
- Strukturierungshilfen bei chaotischem Lernverhalten
- Ansprechen von Distanzlosigkeiten, Setzen von klaren Grenzen beim Verhalten
- Pausen: in der Regel Essbegleitung auf Station
- Beobachtungen bezüglich Toilettengang, v. a. nach der Pause

Wiedereingliederung in die Stammschule

Langfristige Maßnahmen im Rahmen der individuellen Unterstützung (§ 32 BaySchO)

- regelmäßige Treffen der Schülerin oder des Schülers mit einer Vertrauensperson, z. B. der Schulpsychologin: Aufmerksamkeit gegenüber Mobbing in der Klasse und erhöhtem Leistungsdruck, Aufzeigen von Strategien im Umgang mit schulischem Stress (Hilfen zur Strukturierung, Setzen von Prioritäten, Lernstrategien)
- Informationsfluss und Austausch innerhalb des Kollegiums bzgl. des Umgangs mit der Thematik, federführend durch die Klassenlehrkraft

- einzelne, an die individuelle Situation der betroffenen Schülerin oder des betroffenen Schülers und die schulischen Gegebenheiten angepasste Maßnahmen aus dem Unterpunkt „Pädagogischer Umgang mit der Erkrankung in der Schule für Kranke“

Schullandheim oder längere Unterrichtsgänge

- bei gemeinsamen Mahlzeiten nie zum Essen zwingen oder das Essverhalten kontrollieren
- vorbereitendes Gespräch mit den Therapeutinnen und Therapeuten führen
- auf symptomatisches Verhalten achten

Sport

- nach Anweisung der Ärztin oder des Arztes
- auf symptomatisches Verhalten achten

Kurzfristige Maßnahmen

- ggf. Entwicklung eines individuellen (reduzierten) Lern- und Stundenplans
- Nichtteilnahme am Unterricht gemäß § 20 BaySchO während der Dauer regelmäßiger Therapiebesuche
- Aussetzen der Notengebung für einen festgelegten Zeitraum
- Erstellen eines Zeitplans für die Nacharbeitung der wichtigen, curricular aufeinander aufbauenden Themen der Hauptfächer
- Aufklärung der Klasse, wenn gewünscht

Thematisierung in der Klasse

- Die Schülerinnen und Schüler besprechen mit ihren Therapeutinnen und Therapeuten, wie und in welchem Umfang sie über die Krankheit sprechen möchten, sie üben dies ggf. in einem szenischen Spiel.
- Einbinden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einer Beratungsstelle: Angebot von Workshops in der Schule oder Besuch einer Klasse in der Beratungsstelle
- ehemals Betroffene einladen, Bericht über die Krankheit und ihren bzw. seinen Weg hinein und hinaus
- Betrachten eines Films zum Thema mit anschließender Diskussion

Literatur- und Quellenverzeichnis

- Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e. V. (Hrsg.) (2016): Wir in der Schule: Chronische Erkrankungen und Behinderungen im Schulalltag. Zugriff am 29.04.2018. Verfügbar unter: <https://www.bag-selbsthilfe.de/>
- Häußinger, G. und Baldus, S. (2016): Vortrag am 03.03.2016 für die Veranstaltung „Forum Essstörungen“ in der Carl-August-Heckscher Schule München: Essstörungen in der Klinikschule. Carl-August-Heckscher Schule München.
- Korte, A. (2016): Vortrag am 02.03.2016 für die Veranstaltung „Forum Essstörungen“ in der Carl-August-Heckscher Schule München: Anorektische und bulimische Essstörungen im Kindes- und Jugendalter. Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Ludwig-Maximilian-Universität München.
- Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (Hrsg.) (2010): Schülerinnen und Schüler mit chronischen Erkrankungen. Berlin: Oktoberdruck. Zugriff am 29.10.2018. Verfügbar unter: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/schule-und-krankheit/>

Weiterführende Literaturhinweise und ergänzende Materialien

Fachbücher

- Herpertz-Dahlmann, B. und Hilbert, A. (2022): Essstörungen bei Kindern und Jugendlichen: Ein klinisches Handbuch. Stuttgart: Kohlhammer Verlag.

- Simchen, H. (2016): Essstörungen und Persönlichkeit: Magersucht, Bulimie und Übergewicht – Warum Essen und Hungern zur Sucht werden. Stuttgart: Kohlhammer Verlag.

Webseiten

- Anad Essstörungen (o. D.). Zugriff am 01.6.2023. Verfügbar unter: <https://www.anad.de/> (Themen: Informationen zum Krankheitsbild, Selbsttest, Adressen, Hilfen).
- Bundesfachverband Essstörungen (o. D.): Hilfe bei Essstörungen. Zugriff am 01.6.2023. Verfügbar unter: <https://www.bundesfachverbandessstoerungen.de> (Thema: sehr guter Einstieg in die Thematik, besonders für Betroffene und Angehörige, viele Verweise, u. a. auf Kliniken und Beratungsstellen).
- BzGA (Hrsg.) (o.D.) Essstörungen. Zugriff am 01.6.2023. Verfügbar unter: <https://www.bzga-essstoerungen.de/> (Themen: Informationen zum Krankheitsbild, weiterführende Materialien, Selbsttest, Adressen, Telefonnummern, Hilfen).
- BzGA (Hrsg.) (2023): Gut drauf – bewegen, essen, entspannen. Zugriff am 01.06.2023. Verfügbar unter: <https://www.gutdrauf.net> (Thema: Eine Jugendaktion der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung mit umfangreichem Info- und Trainingsmaterial zur Gesundheitsförderung).
- Cinderella Beratungsstelle für Essstörungen (o. D.). Zugriff am 01.06.2023. Verfügbar unter: <https://cinderella-beratung.de> (Thema: u.a. Online-Beratung).
- Irrsinnig Menschlich e. V. (o. D.): Schulprojekt „Verrückt? Na und? – Seelisch fit in Schule und Ausbildung“. Zugriff am 30.05.2023. Verfügbar unter: <https://www.irrsinnig-menschlich.de/> (Thema: Präventionsprogramm im Bereich seelische Gesundheit).
- Mediothek Sternmatt 2 (o. D.): „LebensHunger“. Zugriff am 01.06.2023. Verfügbar unter: <https://www.mediobaar.ch/> (Thema: Infopaket für Lehrerinnen und Lehrer zum Thema Essstörungen, in Kooperation mit der Schön Klinik, Anad und Waage e. V.).
- Therapiezentrum für Essstörungen (2023). Zugriff am 01.06.2023. Verfügbar unter: <https://www.tce-essstoerungen.de> (Themen: Vorstellung des Therapiekonzepts, Termine für Infoabende, telefonische Beratung).

Film

- FWU (Grünwald) über mebis Mediathek (2019): Essstörung – interaktiv (Thema: interaktiver Film mit Arbeitsblättern, Bildern, Grafiken zum Thema Essstörungen).

Telefonberatung

- Telefonberatung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zu Sucht, Aids und Essstörungen. Täglich 10–22.00 Uhr, Fr.–So. bis 18.00 Uhr: 0221-89 20 31.